

Grammatik intensiv – Substantive

Ein Beitrag von Sandra Meyer



© RAABE 2021

Foto: stock.adobe.com / blende11.photo

Thema des vorliegenden Grundstufenbeitrags ist das Substantiv. Es wird grammatikalisch, semantisch und phonetisch betrachtet. Da es sich um eine Einführung in das Thema handelt, werden auch Großschreibung und Aussprache zu Beginn eingehender beleuchtet. Weitere Themen sind: Komposita, Suffixe, Genus, Numerus und Kasus. Alle Regeln werden leicht verständlich erklärt. Ihre Schüler und Schülerinnen werden in anschaulichen Übungen an das Substantiv herangeführt.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Grundstufe
Grammatik:	Substantive: Großschreibung, Aussprache, Betonung, Komposita, Bestimmungs- und Grundwort, Suffixe, Genus, Numerus, Kasus

Was Sie zu diesem Thema wissen müssen

Thema des vorliegenden Grundstufenbeitrags ist das Substantiv. Es wird grammatikalisch, semantisch und phonetisch betrachtet. Heutzutage wird der Begriff „Substantiv“ oft synonym zu „Nomen“ gebraucht. In diesem Beitrag ist allerdings ausschließlich von „Substantiven“ die Rede: Während der Begriff „Nomen“ lediglich eine grammatikalische Bezeichnung ist, werden im vorliegenden Beitrag auch die Bereiche der Wortbildung und Aussprache betreten.



Was das Genus der Substantive betrifft, so findet sich im Folgenden immer die Reihenfolge: Maskulinum, Neutrum, Femininum. Das Neutrum kommt also nicht an dritter Stelle, sondern folgt dem Maskulinum. Immer mehr DaZ-Lehrwerke gehen so vor, da sich im Deutschen Maskulinum und Neutrum beim Deklinieren viel näher sind als Maskulinum und Femininum.

Beim Kasus der Substantive ist die Reihenfolge der vier Kasus aus einem ähnlichen Grund ebenfalls abgeändert: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv. Erstens wird der Genitiv im Sprachgebrauch nur sehr selten verwendet, zweitens sind sich Nominativ und Akkusativ viel näher.

Hinweise zu den Materialien

M 01 Das Substantiv – Schreibung

Das erste Material dient als leichter Einstieg ins Thema. Es geht um die Großschreibung und den Artikelzusatz. Während das passive Erkennen von Substantiven recht einfach ist, liegt die Schwierigkeit in der Produktion. Daher werden die Lernenden hier für die Zusammengehörigkeit von Artikel und Substantiv sensibilisiert. In der zweiten Aufgabe sollen sie Substantive von anderen Wortarten unterscheiden, als solche erkennen und mit Artikel aufschreiben. Da die Nominalisierung im vorliegenden Grundstufenbeitrag noch kein Thema ist, werden als mögliche Lösungen „das Fliegen“ „das Vergessen“, „das Lesen“ nicht angegeben – wobei diese Lösungen natürlich als richtig einzustufen sind, sollten Ihre Lernenden darauf kommen. Ausnahme ist „das Böse“, da diese Nominalisierung sehr geläufig ist. Der Name „Rita“ ist mit Artikel in den Lösungen angegeben, da diese Variante im süddeutschen Raum üblich ist.

M 02 Das Substantiv – Aussprache

In **M 02** geht es um die phonetischen Merkmale der Substantive im Deutschen. Ganz typisch für deutsche Sprecher ist die Lautreduktion von Wortenden. Das betrifft v. a. die unbetonten Deklinationendungen der Substantive. Es gibt im Deutschen sehr viele zweisilbige Substantive. Dabei wird typischerweise die erste Silbe betont (auf dieser liegt der Akzent), während die zweite Silbe unbetont ist. Dabei ist der Abfall im Deutschen sehr groß – so groß, dass der unbetonte Vokal der zweiten Silbe reduziert wird. Er wird zu einem „Schwa“: einem ungerundeten Vokal, der zentral im Mundraum gebildet wird. (Das Schwa hört man sehr gut bei „eine“. Bei „sieb(e)n“ neigen deutsche Sprecher sogar dazu, das „Schwa“ überhaupt nicht mehr aussprechen.)

Diese phonetische Reduktion unbetonter Silben am Wortende bereitet DaZ-Lernenden große Schwierigkeiten – vor allem dann, wenn es um das Erkennen der Kasus geht. Dieses Thema wird später in **M 07** behandelt.

M 03 Zusammen- gesetzte Substantive

Komposita, also zusammengesetzte Substantive, sind eine deutsche Spezialität. Diese Zusammensetzungen können mitunter ganz schön lang werden: *Raststättentoilettenhäuschen, Warnstraßenschilderwald, Computerbildschirmabdeckfolie, ...*

In anderen Sprachen bilden solche Mehrwortreihen kein neues Substantiv, sondern stehen nebeneinander und werden (wie z. B. im Französischen) durch Präpositionen miteinander verbunden: *professeur de français* → *Französischlehrer*.

Für DaZ-Lernende ist es wichtig, die Struktur deutscher Komposita schon früh kennenzulernen, da im Deutschen das Grundwort hinten und das Bestimmungswort vorne steht, während die Reihenfolge in anderen Sprachen (wie z. B. dem Französischen) umgekehrt ist: *Französischlehrer* (Bestimmungswort / Grundwort) ← → *professeur de français* (Grundwort / Bestimmungswort)

In **M 04** geht es um Endungen von abgeleiteten Substantiven. Das abgeleitete Wort wird durch das Anhängen einer bestimmten Endung (Suffix) zum Substantiv: *schön* → *die Schönheit*, *malen* → *der Maler*, *richtig* → *die Richtigkeit*.

M 04 Die Endungen der Substantive

Die Nominalisierung wird im Grundstufenbeitrag nur berührt. Die Schülerinnen und Schüler sollen lediglich ein erstes Gefühl dafür bekommen, dass Substantive aus anderen Wortarten abgeleitet werden können. Sie lernen in **M 04** vor allem die bestimmten Endungen kennen, die es bei abgeleiteten Substantiven gibt.

Das Thema „Substantivendungen“ wird in den folgenden Materialien vertieft. Die Beschäftigung mit den Endungen der Substantive ist wichtig, da diese hinsichtlich Genus, Numerus und Kasus bedeutungsunterscheidend sind.

Info: Wenn von „Endungen“ die Rede ist, sind nicht immer Suffixe gemeint. Bei „Mutter“ z. B. ist die Endung kein Suffix, bei „Lehrer“ (kommt von „lehren“) hingegen schon.

In **M 05** wird über das Genus der Substantive gesprochen. Das ist für Nichtmuttersprachler natürlich ein großes Thema, da es im Deutschen drei grammatische Genera gibt: Maskulinum, Neutrum und Femininum. Im Grundstufenbeitrag werden immer die deutschen Entsprechungen benutzt: männlich, sächlich und weiblich, um den Schülerinnen und Schülern das Lernen zu erleichtern. Denn in einigen Fällen ist das grammatische Genus gleich dem natürlichen: *Die Mutter*, *der Vater*, ... (Der Unterschied Geschlecht – Gender wird hier nicht behandelt. Es geht hier nur um die Grammatik, die gesellschaftliche Dimension bleibt außen vor.) Es gibt einige Kategorien, die ebenfalls das Genus vorgeben, z. B. Automarken (m.) oder Jahreszeiten (m.). Am zuverlässigsten ist allerdings die Herleitung des Genus von der Wortstruktur. Im Beitrag werden die Suffixe vorgestellt, an denen sich das Genus ablesen lässt.

M 05 Männlich, sächlich und weiblich – Das Genus der Substantive

Betrachten Sie **M 05** als Einführung in das Thema. Zu allen Punkten, die im Material genannt werden, gibt es viele Ausnahmen, die hier nicht alle Erwähnung finden können. Jedoch haben DaZ-Lernende einen Vorteil gegenüber DaF-Lernenden: Da sie das Sprachbad genießen, gehen viele Ausnahmen intuitiv in ihr Vokabelwissen über (z. B. *die Person*) .

Ebenfalls an den Endungen der Substantive lässt sich ablesen, ob ein Substantiv im Singular oder im Plural steht. Die wichtigsten Regeln dazu werden in **M 06** vorgestellt. Schwierig für DaZ-ler ist die phonetische Dimension, da im Deutschen die Wortenden unbetont sind und damit eine Lautreduktion einhergeht. Sprich: Deutsche Sprecher verschlucken oft die Endungen (s. **M 02**). Damit beschäftigt sich Aufgabe 2 in **M 06**. Lesen Sie Ihrer Lerngruppe die Beispielwörter vor, um das Verschlucken der Endsilben deutlich zu machen.

M 06 Einzahl oder Mehrzahl – Numerus der Substantive

Auf einen Blick

- | | |
|---|---|
| M 01 Das Substantiv – Schreibung | G Großschreibung,
Artikel |
| M 02 Das Substantiv – Aussprache | G Betonung, Akzent
Schwa |
| M 03 Zusammengesetzte Substantive | G Komposita,
Bestimmungswort,
Grundwort |
| M 04 Die Endungen der Substantive | G Suffixe, Nominalisierung
Substantive, Verben,
Adjektive |
| M 05 Männlich, weiblich, sächlich? – Das Genus der Substantive | G Genus, Regeln,
natürliches Geschlecht,
Artikel, Endungen |
| M 06 Einzahl oder Mehrzahl? – Numerus der Substantive | G Singular, Plural,
Endungen
Schwa, Betonung,
Umlaute |
| M 07 Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv – der Kasus | G Nominativ, Akkusativ,
Dativ, Genitiv
Singular, Plural
Endungen |
| M 08 Bist du fit? – Das Substantiv | G Großschreibung,
Betonung, Akzent
Komposita
Suffixe
Genus, Numerus, Kasus |

Legende

- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 23.

M 05 Männlich, weiblich, sächlich – Das Genus

Im Deutschen gibt es männliche, weibliche und sächliche Substantive:

der Mann, die Frau, das Kind

Oft liest man die lateinischen Wörter: männlich = Maskulinum, weiblich = Femininum, sächlich = Neutrum.) Meistens ist das Genus nicht am Substantiv erkennbar. Am besten man lernt immer das Substantiv direkt mit seinem Genus.

 Allerdings gibt es einige Regeln, an die man sich halten kann.

1. Regel: Bei Personen ist das natürliche Geschlecht meistens wie das Genus.

die Frau, **der** Mann

2. Regel: Alle Substantive im Plural haben den weiblichen Artikel „**die**“

der Mann → **die** Männer, *das Kind* → **die** Kinder, *die Frau* → **die** Frauen

3. Regel: Männliche und sächliche Substantive im Plural enden oft auf **-e**. Weibliche Substantive im Plural haben sehr oft die Endung: **-(e)n**

der Freund → **die** Freunde, *das Boot* → **die** Boote, *die Frau* → **die** Frauen



Aufgabe 1:

Ergänze den Artikel. Orientiere dich am natürlichen Geschlecht.

___ Cousine, ___ Onkel, ___ Tochter, ___ Opa, ___ Freundin, ___ Arzt, ___ Ärztin



Aufgabe 2:

Kreuze alle Substantive an, die im Plural stehen. Schreibe sie mit Artikel auf.

- | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Gabeln | <input type="checkbox"/> Stock | <input type="checkbox"/> Regenschirme | <input type="checkbox"/> Lampen | <input type="checkbox"/> Rock |
| <input type="checkbox"/> Teppich | <input type="checkbox"/> Gläser | <input type="checkbox"/> Taschen | <input type="checkbox"/> Handtücher | <input type="checkbox"/> Stifte |
| <input type="checkbox"/> Kind | <input type="checkbox"/> Messer | <input type="checkbox"/> Tische | <input type="checkbox"/> Bücher | <input type="checkbox"/> Zahnbürsten |
| <input type="checkbox"/> Baum | <input type="checkbox"/> Vögel | <input type="checkbox"/> Mauern | <input type="checkbox"/> Hosen | <input type="checkbox"/> Tastaturen |



Aufgabe 3:

Sieh dir die Substantive in Aufgabe 1 noch einmal an. Schreibe jetzt alle weiblichen Substantive auf. Schreibe den Singular und den Plural.

die Gabel → die Gabeln _____

Es gibt noch weitere Regeln, die dir das Deutschlernen erleichtern:

- Automarken sind meistens männlich: *der Porsche*.
- Berge, Gebirgsnamen sind meistens männlich: *der Mount Everest*.
- Tage, Monate, Jahreszeiten sind immer männlich: *der Januar*.
- Alkoholische Getränke sind meistens männlich: *der Schnaps*.
- Flussnamen sind meistens weiblich: *die Donau*.
- Namen für Obst sind meistens weiblich: *die Banane*.
- Namen für Blumen und Bäume sind meistens weiblich: *die Rose*.



Aufgabe 4:

Sieh dir die Fotos an. Schreibe jeden Gegenstand mit dem Artikel auf.



Fotos: Colourbox

Partner A bildet den Plural der Substantive in Kasten 1 mithilfe der Regeln aus Aufgabe 3. Partner B liest danach den Beispielsatz vor.

In Kasten 2 macht ihr das Ganze umgekehrt, ebenso in Kasten 3 und 4.

Kasten 1

Substantiv	Plural	Beispielsatz
der Hund		Die Hunde gehören meiner Schwester.
das Pendel		Die Pendel schwingen von links nach rechts.
das Lied		Die Lieder klingen sehr schön.

Kasten 2

Die Jobs sind gut bezahlt.	der Job	
Die Züge fahren am Bahnhof ab.	der Zug	
Die Läden schließen auf dem Land schon um 18 Uhr.	der Laden	

Kasten 3

Substantiv	Plural	Beispielsatz
die Puppe		Die Puppen sehen aus wie echte Menschen.
der Buchstabe		Die Buchstaben sind großgeschrieben.
der Vogel		Die Vögel zwitschern in den Bäumen.
der Schuh		Die Schuhe haben eine dicke Sohle.

Kasten 4

Die Tablets kommen aus China.	das Tablet	
Die Mauern sind aus Stein.	die Mauer	
Die Blätter fallen von den Bäumen.	das Blatt	
Die Besen haben lange Stiele aus Holz.	der Besen	

hier knicken